

**Ergebnisvermerk  
des Arbeitstreffens der Ad-hoc-Expertengruppe  
„Nährstoffe“ (NP)  
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)  
am 21.04.2015 in Ústí nad Labem**

---

**Anwesend:** Mgr. Pavel Rosendorf, Dr. Gregor Ollesch, Dr. Michael Trepel, RNDr. Jindřich Duras, Ph. D., Ing. Petr Ferbar, Ing. Vlastimil Zahrádka, Ing. Pavel Knotek, Ing. Lenka Krpcová

---

**TOP 1      Eröffnung**

Das Treffen wird vom Vorsitzenden der Ad-hoc-Expertengruppe NP der IKSE, Herrn Mgr. Rosendorf, eröffnet und geleitet. Da die meisten Mitglieder der Expertengruppe anlässlich des Internationalen Elbeforums 2015 in Ústí nad Labem sind, findet dieses kurze Treffen statt, um den Inhalt der von Herrn Dr. Trepel erstellten Tabelle mit dem Titel „Überregionale Ziele und Handlungsbedarfe zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ zu klären.

---

**TOP 2      Tabelle „Überregionale Ziele und Handlungsbedarfe zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“**

---

Die deutsche und die tschechische Delegation in der Ad-hoc-Expertengruppe NP stimmen die Struktur der Tabelle mit dem Titel „Überregionale Ziele und Handlungsbedarfe zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ ab (im Folgenden nur Tabelle).

Die Ad-hoc-Expertengruppe NP bittet die Expertengruppe SW der IKSE um die Bereitstellung der harmonisierten Daten ( $N_{ges.}$ ,  $P_{ges.}$ , Abflüsse) für das Grenzprofil Schmilka/Hřensko für die Jahre 2009 – 2012. Anhand der übergebenen Daten werden für den genannten Zeitraum die mittleren Konzentrationen für  $N_{ges.}$  und  $P_{ges.}$  berechnet und in dem Teil der Tabelle mit dem Titel „Angaben für das deutsch-tschechische Grenzprofil Schmilka/Hřensko“ ergänzt. Die Übergabe und die Berechnung der Werte übernimmt die tschechische Seite in Abstimmung mit Herrn Ing. J. Medek von der Expertengruppe SW der IKSE.

Im vorgelegten Entwurf der Tabelle basiert die Berechnung der „Wirkungsabschätzung der Maßnahmen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe bis 2021“ auf dem Verhältnis der  $N_{ges.}$ -Fracht aus dem tschechischen und dem deutschen Teil des Einzugsgebiets, die in der Tschechischen Republik ca. 50 000 t/a und in der Bundesrepublik Deutschland ca. 100 000 t/a beträgt.

Anhand der für die  $N_{ges.}$ - und  $P_{ges.}$ -Konzentrationen und die abgestimmten Abflüsse an der Messstelle Schmilka/Hřensko übergebenen Daten werden die Schadstofffrachten neu berechnet und diese Daten der deutschen Seite zur Ableitung des Verhältnisses der Nährstofffracht aus beiden Staaten und zur anschließenden Wirkungsabschätzung der Maßnahmen in der Flussgebietseinheit Elbe bis 2021 an der Messstelle Seemannshöft übermittelt.

In der Tabelle sind für den tschechischen Teil der internationalen Flussgebietseinheit Elbe die Daten zur Wirkung der im nationalen Bewirtschaftungsplan 2016 – 2021 vorgeschlagenen Maßnahmen zu ergänzen. Es handelt sich um den Teil mit dem Titel „Wirkungsabschätzung der Maßnahmen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe bis 2021“ und „Angaben für das deutsch-tschechische Grenzprofil Schmilka/Hřensko“. Höchstwahrscheinlich können die Daten

aus den nationalen Bewirtschaftungsplänen 2016 – 2021 (Maßnahmenblätter) genutzt werden. Die Daten müssen jedoch für die Aufgliederung in Maßnahmentypen entsprechend der Tabelle weiter verarbeitet/angepasst werden. Die tschechische Seite wird in diesem Sinne mit den Vertretern der Ministerien für Landwirtschaft und Umwelt sowie ggf. direkt mit den Bearbeitern der nationalen Bewirtschaftungspläne verhandeln.

Alle Daten und die weiteren oben genannten Unterlagen sollen bis Ende Mai 2015 in die Tabelle eingearbeitet werden.

**Anlagen:**

Anlage 1: Tabelle „Überregionale Ziele und Handlungsbedarfe zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“